

Fakultät Betriebswirtschaft



Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
Master of Laws (L.L. M.)

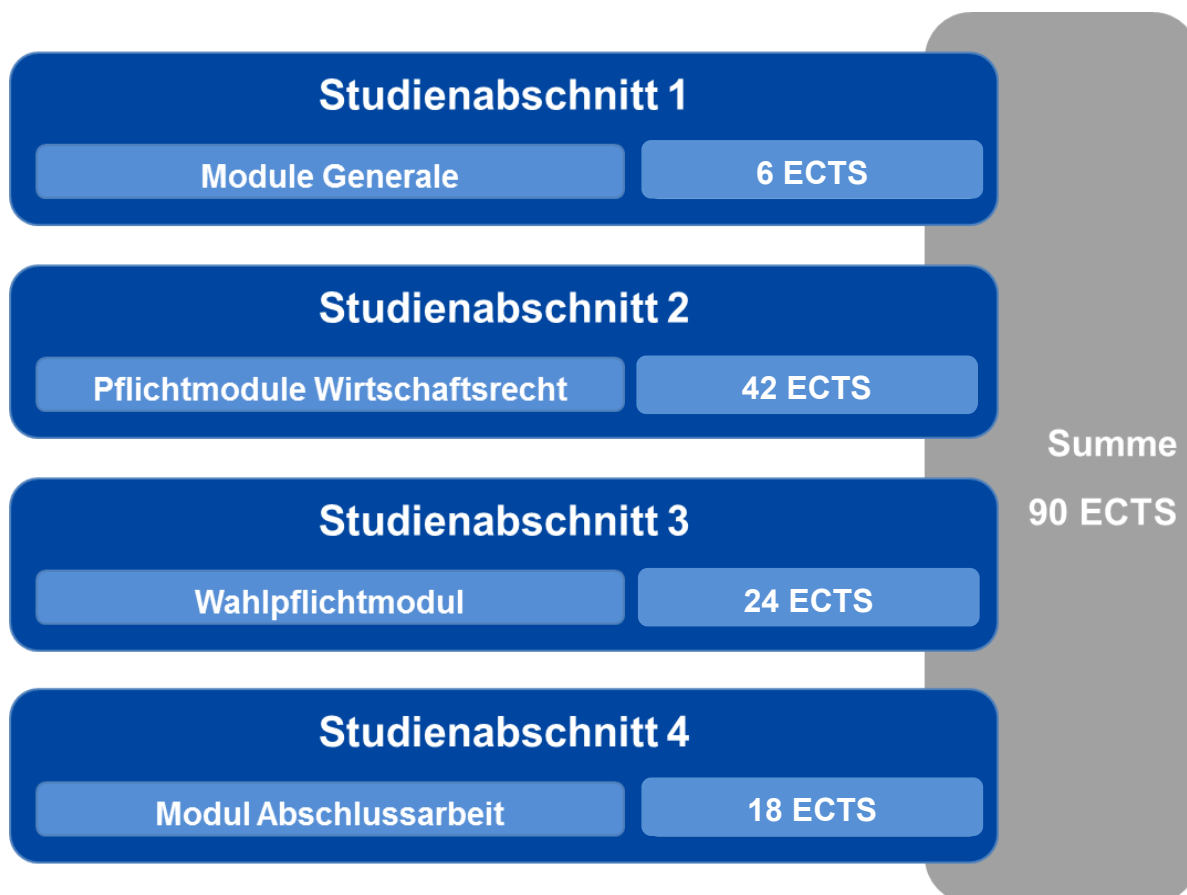
Modulhandbuch für das
Sommersemester 2022

Zuletzt aktualisiert am: 18.02.2022
Gültig seit dem Beschluss des Fakultätsrats vom 15.12.2021

Herzlich willkommen!

Bei dem Masterstudiengang Wirtschaftsrecht handelt es sich um einen postgradualen sowie konsekutiven Studiengang, der auf der Bachelorebene aufbauend durch anwendungsbezogene Lehre vertieftes und erweitertes Wissen und Verstehen in speziellen Bereichen des nationalen Wirtschafts- und Unternehmensrechts mit seinen europäischen und internationalen Bezügen vermittelt.

Das Studium ist dabei modular strukturiert und folgt dem sich nachfolgend aufgeführten Aufbau:



Weitere Informationen, z. B. zum aktuellen [Vorlesungsverzeichnis](#) können Sie unserem Internetauftritt unter <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/bw/studium/master-wirtschaftsrecht-llm/> entnehmen.

Sollten Sie im Laufe Ihres Studiums Fragen zu verschiedenen Themengebieten haben, die sich nicht bereits durch die öffentlich zur Verfügung gestellten Informationen klären lassen, so können Sie sich gerne an die nachfolgenden Personen wenden:

Bei Fragen zu ...

... dem Masterstudiengang Wirtschaftsrecht an sich (Studienverlaufspläne, Vorlesungsverzeichnis, Zulassungskriterien, Nachqualifikationsleistungen, Modulhandbuch, Prüfungsgeschehen, Anerkennung von Prüfungsleistungen, etc.)

Studiengangleitung:
Herr Prof. Dr. Hofmann
Büro: BL.116
Tel.: 0911 / 5880 – 2856
E-Mail: llm@th-nuernberg.de

Lehrassistent der Fächergruppe Wirtschaftsrecht:
Herr Andreas Kopp M. A.
Büro: BL.243
Tel.: 0911 / 5880 – 2784
E-Mail: llm@th-nuernberg.de

... Zulassungs- und Immatrikulationsrecht

Studienbüro der Hochschule:
Frau Doris Wansch
Büro: KJ.001
Tel.: 0911 / 5880 – 4370
E-Mail: doris.wansch@th-nuernberg.de

... Studienorganisation (z. B. Rückmeldung, Notenverbuchung, etc.)

Studienbüro der Hochschule:
Frau Marina Wunder
Tel.: 0911 / 5880 – 4373
E-Mail: marina.wunder@th-nuernberg.de

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer System
Kol	Kolloquium
LV	Lehrveranstaltung
PM	Pflichtmodul
PrA	Projektarbeit
Ref	Referat
schrP (90)	Schriftliche Prüfung mit 90minütiger Bearbeitungszeit
SS	Sommersemester
StA	Studienarbeit
SWS	Semesterwochenstunden
TH	Technische Hochschule
TN	Teilnehmer/-in
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WS	Wintersemester

Inhaltsverzeichnis

1. Module Generale	5
1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Jurist*innen).....	6
1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d)).....	7
1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjurist*innen).....	8
2. Pflichtmodule Wirtschaftsrecht	9
2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht	10
2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung	12
2.3 Vertragsmanagement	14
2.3 a) Vertragsgestaltung	15
2.3 b) Forderungsmanagement	16
2.4 Schlüsselkompetenzen für Jurist*innen.....	17
2.4 a) Die rechtswissenschaftliche Rede	18
2.4 b) Moderation	19
2.5 Banken und Versicherungen	20
2.5 a) Kapitalmarktrecht	21
2.5 b) Versicherungsrecht	22
2.6. Arbeitsrecht.....	23
2.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht	25
2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung	26
2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung	27
2.8. Gesundheit und Pflege	28
3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht	30
3.1 English Law	31
3.2 Business English	32
3.3 Konzepte technischen Denkens	33
3.3 a) Naturwissenschaftliche technische Grundlagen	34
3.3 b) Technikfolgenabschätzung	35
3.4 Recht und Soziologie.....	36
3.4 a) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft.....	37
3.4 b) Recht, Staat und Gesellschaft.....	38
3.5 Immaterialgüterschutz	39
3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz	40
3.5 b) Datenschutz	40
3.6 Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht	41
3.7 Bilanzsteuerrecht	41
3.8 Besteuerung der Personengesellschaften.....	41
3.9 Besteuerung der Kapitalgesellschaften und Konzernsteuerrecht	41
3.10 Steuerliches Verfahrensrecht	41
3.11 Regulierte Märkte	42
3.11 a) Regulierungsrecht	43
3.11 b) Vergaberecht.....	45
3.12 Umsatzsteuer.....	46
4. Abschluss- / Masterarbeit	47

1. Module Generale

Dozent*innen des Moduls: Hr. Dr. Jürgen Schmidt / Hr. Prof. Dr. Roland Gegner / Fr. Dr. Claudia Hößel

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Voraussetzungen des Moduls	Keine
Qualifikationsziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	<p>Im Rahmen des Pflichtmoduls ist eine der folgenden vier Lehrveranstaltungen zu belegen:</p> <p>1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Jurist*innen) 1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d)) 1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjuristen*innen)</p> <p>Das zu belegende Modul richtet sich nach dem Bachelorabschluss der Studierenden und wird den Studierenden von der Auswahlkommission des Masterstudiengang Wirtschaftsrecht nach erfolgter Immatrikulation mitgeteilt.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

1.1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (nur für Jurist*innen)

Dozent*innen der LV: Hr. Dr. Jürgen Schmidt

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Erlernen der Fähigkeiten zum Verstehen der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft und der daraus resultierenden konstitutiven, institutionellen und entscheidungsorientierten Handlungsalternativen. Anwendung betriebswirtschaftlicher Modelle, Konzepte und Lösungsansätze zur Lösung von Managementaufgaben im Rahmen von Fallbeispielen. Trainieren von Methoden der Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung im betriebswirtschaftlichen Umfeld.
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung ▪ Ziele, Kennzahlen, Strategien, Unternehmensethik ▪ Produktionsfaktoren ▪ Art und Aufbau von Unternehmen ▪ Größe und Wert von Unternehmen ▪ Betriebliche Funktionen ▪ Standort ▪ Rechtsformen ▪ Unternehmenszusammenschlüsse
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mertens, P. / Bodendorf, F.: Programmierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Institutionenlehre ▪ Schmalen, Helmut / Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, aktuelle Auflage ▪ Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	36,00 Std.	38,00 Std.	-	-	58,00 Std.	180,00 Std.

1.2. Methoden der Rechtswissenschaft (nur für Betriebswirte (m/w/d))

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Roland Gegner

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Ziel des Kurses ist es, die Methodenlehre in der Rechtswissenschaft einzuüben, das juristische Denken in Anspruchsgrundlagen zu trainieren und das Verständnis der aktuellen Rechtsprechung zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, den klassischen Rechtsfall zu strukturieren, die Anspruchsgrundlagen methodisch zu beherrschen, den Unterschied zwischen Gutachten- und Urteilsstil zu erkennen und den Gutachtenstil auch in neuen und unvertrauten Situationen sicher anzuwenden. Überdies sollen die Studierenden die unterschiedlichen verfahrensrechtlichen und normativen Strukturen von Öffentlichem Recht und Privatem Recht verstehen.
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung der Methoden der Rechtswissenschaften ▪ Rechtstheorie ▪ Grundlagen der Bearbeitungen juristischer Fallstellungen ▪ Aufbau der Rechtsordnung (europäisches Recht und deutsches Recht, Privatrecht und öffentliches Recht, Gerichtsbarkeiten) ▪ Juristische Methodenlehre (wörtliche Auslegung, grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, teleologische Auslegung einschließlich teleologischer Reduktion) ▪ Aktuelle Fallbeispiele unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Urteile des Öffentlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts ▪ Besonderheiten des europäischen Rechts und sonstigen Rechts – methodisches Vorgehen, Konkurrenzen, etc. ▪ Wiederholung und Vertiefung BGB AT und BGB BT ▪ Wissenschaftliches Zitieren ▪ Verfahrensrecht – Formen außergerichtlicher Streitbeilegung ▪ Falls möglich: Exkursion zum AG/LG Nürnberg
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adomeit/Hähnchen, Rechtstheorie für Studenten ▪ Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft ▪ Zippelius, Juristische Methodenlehre ▪ Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht ▪ Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage ▪ Brauner/Vollmer, Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage ▪ beck-online (aktuelle Rechtsprechungsnachweise)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	42,00 Std.	40,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

1.3. English Law (nur für Wirtschaftsjurist*innen)

Dozent*innen der LV: Fr. Dr. Claudia Höbel

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie Sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden sowie Kenntnisse im Vertragsrecht auf Bachelorniveau.
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das englische Rechtssystem mit Vergleichen zum deutschen Rechtssystem. Ziel ist es, den Teilnehmern vertieftes Problembewusstsein für die Gestaltung internationaler Verträge zu vermitteln. Des Weiteren werden Grundkenntnisse in der Taktik der Verhandlungsführung vermittelt und trainiert.
Inhalte der LV (fakultativ)	<p>English Common Law:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Classification of English Law ▪ Sources of English Law ▪ Common law legal systems ▪ Foundations of contracts (offer and acceptance, intention to create legal relations, consideration or deed, form, capacity to contract, questions and case study) ▪ Content of contracts (express terms and implied terms, conditions, terms and warranties, exemption clauses, interpretation, questions and case study) ▪ Discharge of contracts (performance, breach, frustration, remedies for breaches of contract, questions and case study) ▪ Role of third parties (general rule of privity of contract, exceptions to the rule of privity, questions and case study) ▪ Organisation of the Royal Courts (inferior courts, superior courts) ▪ Legal profession (barristers, solicitors, judges) ▪ What makes a contract void or voidable? ▪ How does a contract come to an end? ▪ Tort law (the term "tort", trespass, nuisance, negligence, strict liability, questions and case study) ▪ Property law ▪ Law of trust ▪ Family law ▪ Law of succession <p>Negotiation Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Competitive negotiation (principles of competitive negotiation, competitive negotiation strategies, questions and case study) ▪ Cooperative negotiation: The Harvard-Concept (principles of cooperative negotiation, four basic principles of Harvard-Concept, questions and case study) ▪ Mediation (concept and basics, procedural conditions, aims, phases, area of application, legal framework, questions and case study)
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jewell, An Introduction to English Contract Law, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

2. Pflichtmodule Wirtschaftsrecht

Dozent*innen des Moduls: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner / Hr. Dr. Dirk Lange / Fr. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Fr. Prof. Dr. Renate Schüller / Hr. Peter Meier / Hr. Dr. Andreas Voth / Hr. Dirk Lammer / Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann / Hr. Oliver Baumbach / Hr. Prof. Dr. Karsten Schmid

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	1., 2. oder 3. Semester	48 Credits Bei Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2021 (M-WR SPO 2013-9)	1.440 h 32 SWS
			42 Credits Bei Studienbeginn ab Wintersemester 2021/22 (M-WR SPO 2013-10)	1.260 h 28 SWS

Voraussetzungen	Kompetenzen und Kenntnisse die vergleichbar mit jenen aus den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsprivatrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</i> sowie <i>Internationales Wirtschaftsrecht</i> des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der TH Nürnberg sind.
Qualifikationsziele	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Aufbau und Gliederung	<p>Im Rahmen der Pflichtmodule Wirtschaftsrecht sind folgende Module zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht 2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung 2.3. Vertragsmanagement 2.4. Schlüsselkompetenzen für Jurist*innen* 2.5. Banken und Versicherungen 2.6. Arbeitsrecht 2.7. Öffentliches Wirtschaftsrecht 2.8. Gesundheit und Pflege <p>*Diese Lehrveranstaltung wurde letztmalig im Wintersemester 2021/22 angeboten und ist nur für Studierende mit Studienbeginn <u>vor</u> dem Wintersemester 2021/22 wählbar. Im Sommersemester 2022 wird die Prüfung zur Lehrveranstaltung nur für Wiederholer*innen angeboten.</p>
Verwendbarkeit der Pflichtmodule Wirtschaftsrecht	

2.1. Deutsches, Europäisches und Internationales Kapitalgesellschaftsrecht

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	StA und Ref. (2:1) Bei Studienbeginn vor WiSe21/22	Seminaristischer Unterricht Exkursion	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 ECTS	180 h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	StA oder schrP(90) Bei Studienbeginn ab WiSe21/22				<input type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen	Erweiterte Grundkenntnisse im Recht der Personengesellschaften, d. h. GbR, OHG, KG, GmbH & Co.KG, Stiftung & Co.KG, Stille Gesellschaft (typisch, atypisch, partiarisches Darlehen), EWIV, Partnerschaftsgesellschaft einschließlich PartmbB – insbesondere Gesellschaftszweck, Gründung, Geschäftsführung, Vertretung, Haftung der Gesellschafter, Ausscheiden von Gesellschaftern, Nachfolgeklauseln, Auflösung (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im EU-Recht (entsprechend dem Modul Internationales Wirtschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg)
Qualifikationsziele der LV	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Kapitalgesellschaftsformen aus Sicht der Gesellschafter und der Leitungsorgane, insbesondere die Unterschiede zwischen Satzungsfreiheit und Satzungsstrenge. Sie sind in der Lage, komplexe Gestaltungsoptionen (insb. im GmbH-Recht) eigenständig anzuwenden und strategische Entscheidungen bei der Rechtsformwahl und bei Organstreitigkeiten zu treffen. Sie verstehen die Relevanz von Minderheitenschutz. Die Studierenden können die Rechtsform-Konkurrenz im Ausland eigenständig analysieren und neue Rechtsformen systematisch einordnen.</p> <p>Lern- / Methodenkompetenz: Die Studierenden können eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Gesellschaftsrechts innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Sie vertiefen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese korrekt als Hintergrund für die Masterarbeit anwenden.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden arbeiten kooperativ und lösungsorientiert in Kleingruppen bei Fallbeispielen zusammen. Sie schulen sich in wertschätzender Kommunikation.</p>
Inhalte der LV	<p>Die Kursteilnehmer/innen nehmen an einer mündlichen Verhandlung beim Landgericht Nürnberg/Fürth (Kammer für Handelssachen) teil. Jeweils im Sommersemester besteht Gelegenheit zur Exkursion an den BGH. Sie wiederholen anhand der Personengesellschaften wichtige allgemeine Regelungen des Gesellschaftsrechts und vertiefen anhand von aktuellen Fallbeispielen aus der Rechtsprechung folgende Themengebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. GmbH und UG (haftungsbeschränkt) <ol style="list-style-type: none"> a) Gründung (Satzungsspielräume, BGH-Rechtsprechung, MoMiG); Schutz der Minderheitengesellschafter b) Finanzierung (Kapitalerhöhungsmaßnahmen, Kapitalschnitt, Gesellschafterdarlehen, Cash-Pooling) c) Liquidation (Bezug und Abgrenzung zum Insolvenzrecht) 2. Aktiengesellschaft <ol style="list-style-type: none"> a) Gründung (Satzungsstrenge, Verfahren, Börsengang, Bezug zum Kapitalmarktrecht) b) Organe (Aufgaben, Kompetenzstreitigkeiten) c) Corporate Governance d) Finanzierung (Kapitalerhöhung, Beschlussanfechtung, Freigabeverfahren) e) Mitbestimmung nach MitbestG, DrittelbetG (Bezug zum Arbeitsrecht – BetrVG) 3. KGaA <ol style="list-style-type: none"> a) Organe b) Mischformen und Besonderheiten 4. Societas Europaea (SE) <ol style="list-style-type: none"> a) Gründung b) Mitbestimmungsmodelle 5. e.G, VVaG, Stiftung, Mischformen

2.1. Deutsches, Europäisches und internationales Kapitalgesellschaftsrecht - Fortsetzung

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Inhalte der LV (Fortsetzung)	6. Rechtsformen innerhalb der EU (z.B. die englische private limited company (Ltd.), die PLC sowie die LLP) Bezug zur Niederlassungsfreiheit 7. Internationales Gesellschaftsrecht (US-Amerikanisches und Englisch Recht, Konfliktrecht) 8. Wiederholung und Vertiefung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Quellenanalyse, Aufbau und Gliederung einer Studienarbeit, Zitierweise)
Literatur-empfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grunewald, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage ▪ Windbichler, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage ▪ Karsten Schmidt, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage ▪ Mayson/French/Ryan, Company Law, aktuelle Auflage ▪ Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage ▪ beck-online (Kommentare zum GmbHG und AktG; aktuelle BGH-Rechtsprechung mit Anmerkungen)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Studienarbeit	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
StA und Ref	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	70,00 Std.	20,00 Std.	-	180,00 Std.
StA	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	90,00 Std.	-	-	180,00 Std.
schrP(90)	48,00 Std.	20,00 Std.	22,00 Std.	-	-	90,00 Std.	180,00 Std.

2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(120)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen	<p>Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht (Überblick zu den Rechtsformen; Unterscheidung Personen- und Kapitalgesellschaften, Organe der GmbH und der AG (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Vertragsrecht, insbesondere BGB AT, Vertragstypen, gegenseitige Verträge, Schadensersatz statt der Leistung, deliktische Anspruchsgrundlagen (entsprechend dem Modul Wirtschaftsprivatrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Recht der Kreditfinanzierung und Innenfinanzierung nebst Kreditsicherheiten (entsprechend dem Teilmodul Finanzwirtschaft mit Übungen im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse im Arbeitsrecht, insbesondere Kündigungsschutz und Betriebsrat (entsprechend dem Teilmodul Arbeitsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse in Allgemeiner Betriebswirtschaft (entsprechend dem Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg). Grundkenntnisse der Bilanzierung (entsprechend dem Modul Buchführung und Bilanzierung im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg).</p>
Qualifikationsziele der LV	<p>Die Studierenden können die Insolvenz eines Unternehmens gestaltend begleiten. Sie kennen vorinsolvenzliche und insolvenzrechtliche Instrumente, um Restrukturierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, Unternehmenskrisen frühzeitig zu erkennen, insbesondere strafbares Verhalten im Vorfeld einer Insolvenz zu vermeiden. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die unterschiedlichen Interessenlagen der an einer Insolvenz Beteiligten. Sie kennen die rechtlichen Schritte, die im Fall der Insolvenz eines Vertragspartners erforderlich sind. Die verschiedenen Perspektiven und Sichtweisen (Unternehmen, Organe, Gläubiger, Staat, Sozialversicherungsträger, Insolvenzverwalter) fördern die Transferleistungs- und Problemlösungskompetenz in Krisensituationen. Der Zusammenhang zum Kapitalgesellschaftsrecht wird erfasst. Die Studierenden können insolvenzrechtliche Probleme eigenständig und auf wissenschaftlicher Grundlage lösen. In Rollenspielen schulen die Studierenden ihre Führungs- und Konfliktkompetenz.</p>
Inhalte der LV	<p>Die Kursteilnehmer*innen erarbeiten anhand von hochaktuellen Fallstudien aus der Unternehmenspraxis folgende Themengebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Krisenverlauf eines Unternehmens aus juristischer Sicht 2. Haftungsrechtliche Risiken in der Krise <ol style="list-style-type: none"> a) strafrechtliche Konsequenzen für Leitungsorgane (Insolvenzverschleppung § 15a InsO, Untreue § 266 StGB, Insolvenzdelikte § 283 StGB, Vorenthaltung von Sozialversicherungsbeiträgen § 266a StGB, Betrug § 263 StGB, Verletzung von Buchführungspflichten § 283 b StGB, Strafbarkeit im Unternehmen – Organhaftung § 14 StGB) b) zivilrechtliche Regressansprüche gegenüber den Leitungsorganen bei Insolvenzverschleppung, Zahlungsverbote in der Krise, Existenzvernichtungshaftung c) strafrechtliches Handeln von Gesellschaftern d) Risiken für Banken (Kreditsicherungsrecht: Sittenwidrigkeit, Schuldnerknebelung, Prioritätsprinzip) e) Gesellschaftsrechtliche Risiken (eigenkapitalersetzendes Darlehen, Unterbilanzhaftung, Cash-Pooling, § 826 BGB); Bezug zum Kapitalgesellschaftsrecht 3. Eröffnungsgründe <ol style="list-style-type: none"> a) Zahlungsunfähigkeit und drohende Zahlungsunfähigkeit b) Überschuldung c) Beseitigung der Eröffnungsgründe (Beseitigung der Strafbarkeit) 4. Das Eröffnungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> a) Fremd- und Eigenantrag, vorläufige Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren b) Zuständigkeit des Insolvenzgerichts (COMI, EuInsVO) c) Sicherungsmaßnahmen d) Abweisung mangels Masse 5. Das Insolvenzverfahren (Rechtliche Folgen, Gläubigertypen, Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen, Arbeitsverträge, Mietverträge, Gesellschafterleistungen, Insolvenzanfechtung, Verwertung von Sicherheiten und Masseverteilung) 6. Restrukturierung durch Insolvenzplan 7. Das vorinsolvenzliche Sanierungsverfahren (StaRUG)

2.2. Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung - Fortsetzung

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner

Literatur-empfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleußner, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ Foerste, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage ▪ Wabnitz/Janovsky, Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, aktuelle Auflage, Kap. 8 und 9. ▪ beck-online: Kommentare zum Insolvenzrecht (Andres/Leithaus, Braun, Uhlenbruck), Handbücher (Gottwald), Zeitschriften (NZI = Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	30,00 Std.	40,00 Std.	-	-	62,00 Std.	180,00 Std.

2.3 Vertragsmanagement

Dozent*innen des Moduls: Fr. Dr. Sandra Koch-Schlegtendal / Hr. Dr. Dirk Lange

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Irgard Gleußner	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teileleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen des Vertragsrechts (Vertragstypen, Vertragsschluss, Schuldnerverzug, AGB), Schadensersatzrecht, Deliktsrecht, sowie Gerichtszweige aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.3 a) Vertragsgestaltung 2.3 b) Forderungsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.3 a) Vertragsgestaltung

Dozent*innen der LV: Hr. Dr. Dirk Lange

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.3 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden sind in der Lage, in allen Bereichen unternehmerischer Tätigkeit Vertragsverhandlungen zielorientiert zu begleiten und auch in neuen und unvertrauten Situationen auf wissenschaftlicher Grundlage Verträge rechtssicher, gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten, zu gestalten. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten beim Aushandeln von nationalen und internationalen Verträgen, begreifen die vertragsübergreifenden Zusammenhänge des Wirtschaftsrechts und können unwirksame Klauseln erkennen und vermeiden. Sie beherrschen die grundlegenden Methoden der Vertragsgestaltung in der Privatwirtschaft und können eigene interdisziplinäre Lösungsansätze entwickeln. Sie sind befähigt, eigenständig nationale und internationale Projekte in einem interdisziplinären Umfeld zu begleiten und rechtliche Konflikte im Vorfeld zu beseitigen. Sie erkennen den Zusammenhang zu außergerichtlichen Konfliktlösungsmodellen.
Inhalte der LV	Die Studierenden erarbeiten anhand von Praxisbeispielen und aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung folgende Themengebiete: 1. Grundlagen der Vertragsgestaltung a) Definition b) Abgrenzung c) Personen der Vertragsgestaltung d) Rechtliche und gesellschaftliche Grundlagen e) Einzelne Schritte der Vertragsgestaltung f) Internationale Sachverhalte 2. Praxis der Vertragsgestaltung a) Struktur des Rechtsgeschäfts (Form, Sprache, allgemeine Strukturüberlegungen) b) Grundaufbau (Eingang, Präambeln, Form- und Rechtswahlvereinbarungen bei internationalen Verträgen, Vereinbarung der Rechte und Pflichten, Gesetzliche und vertragliche Störfallvorsorge, Erfüllung- und Vollzugshandlungen, Absicherung der Erfüllungshandlungen, Anpassungs-, Konflikts- und Lösungsklauseln, Informations- und Belehrungspflichten, Schlussbestimmungen) 3. Grenzen der Vertragsgestaltung a) Zwingendes Recht b) Gesetzliche Verbote c) Sittenwidrige Gestaltungen d) Grundsatz von Treu und Glauben e) Klauselverbote f) Steuerlicher Gestaltungsmissbrauch
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aderhold/Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage ▪ Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage ▪ Langenfeld, Grundlagen der Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage ▪ Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage ▪ Ostendorf/Kluth, Internationale Wirtschaftsverträge
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

2.3 b) Forderungsmanagement

Dozent*innen der LV: Fr. Dr. Sandra Koch-Schlegtehdal

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.3 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Forderungsdurchsetzung. Sie können die Kosten- und Nutzeneffekte bei der Forderungseintreibung aus unternehmerischer Sicht abwägen. Sie wissen um alternative Streitbeilegungsmethoden und können im Bereich der Forderungsdurchsetzung unter Abwägung der erlernten Kriterien eigenständige Lösungen ausarbeiten und unternehmerische Entscheidungsprozesse optimieren. Die Befassung mit ADR-Instrumenten fördert die Sozialkompetenz, Konflikte einvernehmlich zu lösen. Die Studierenden können den Zusammenhang zu einer konfliktvermeidenden Vertragsgestaltung herstellen.
Inhalte der LV	Die Kursteilnehmer erarbeiten anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien folgende Themengebiete: 1. Schlüssel des Forderungsmanagements a) Forderung b) Gläubiger und Schuldner c) Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern 2. Materiellrechtliche Folgen der Nichtleistung a) Verzug, Verzugszinsen b) Schadensersatz statt der Leistung 3. Außergerichtliche Durchsetzung a) Mahnung b) Beauftragung eines Rechtsanwalts c) Inkassounternehmen d) Factoring 4. Gerichtliche Durchsetzung und alternative Verfahren a) Mahnverfahren, Schlichtung, Schiedsverfahren, Alternative Dispute Resolution, Mediation (Wirtschaftsmediation) b) Klageerhebung c) Das Verfahren bis zum Urteil 5. Zwangsvollstreckung a) Arten der Zwangsvollstreckung b) aktuelle Reformen c) einstweiliger Rechtsschutz 6. Verjährung
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleußner, Zivilprozessrecht, aktuelle Auflage ▪ Pohlmann, Zivilprozessrecht, aktuelle Auflage ▪ Lackmann, Zwangsvollstreckungsrecht mit Grundzügen des Insolvenzrechts, aktuelle Auflage ▪ Schneider, Professionelles Forderungsmanagement, aktuelle Auflage ▪ Zehle, Wirtschaftsmediation, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

2.4 Schlüsselkompetenzen für Jurist*innen

Dozent*innen des Moduls: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Renate Schüller	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<p>Diese Lehrveranstaltung wird letztmalig im WiSe2021/22 als Pflichtmodul für diejenigen Studierenden angeboten, die Ihr Studium <u>vor</u> dem WiSe2021/22 aufgenommen haben. Für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe2021/22 steht diese Lehrveranstaltung nicht mehr zur Verfügung (s. hierzu auch die 10. Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung). Studierende, die Ihr Studium <u>vor</u> dem WiSe2021/22 aufgenommen haben und diese Lehrveranstaltung damit als Pflichtmodul belegen müssen, müssen diese Lehrveranstaltung damit im WiSe2021/22 absolvieren.</p> <p>Im Sommersemester 2022 wird die Prüfung ausschließlich für Wiederholer*innen angeboten.</p>
Voraus- setzungen des Moduls	Kompetenzen und Kenntnisse die vergleichbar mit jenen aus den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsprivatrecht</i> , <i>Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</i> sowie <i>Internationales Wirtschaftsrecht</i> des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der TH Nürnberg sind.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	<p>Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p>2.4 a) Die rechtswissenschaftliche Rede 2.3 b) Moderation</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.4 a) Die rechtswissenschaftliche Rede

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	StA/StA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.4 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		
Qualifikationsziele der LV		<p>Fachkompetenz: In juristischen Lehrveranstaltungen wird traditionell überwiegend materielles Wissen an Hand von Fällen vermittelt. Die methodischen Kompetenzen, die die Studierenden in den juristischen Lehrmodulen, einschließlich des Moduls „Methoden der Rechtswissenschaft“ erwerben, beschränken sich auf die Methodik der Fallbearbeitung nach Anspruchsgrundlagen in Form des Justizsyllogismus. Nach Abschluss dieser Veranstaltung besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für einen weiteren Teilbereich des rechtswissenschaftlichen Arbeitens: Der Kunst der reichhaltigen argumentativen Rede („advocacy skills“), einer Schlüsselqualifikation, die heute sowohl für rechtsberatende Berufe wie auch wissenschaftliche Berufsfelder von wesentlicher Bedeutung ist.</p> <p>Lern-/ Methodenkompetenz: Nach einer methodischen Einführung sind die Studierenden in der Lage weitgehend eigenständig eine Studienarbeit über ein komplexes rechtswissenschaftliches Thema zu entwickeln. Sie können dadurch, begleitet von der Dozentin, ihre rechtswissenschaftliche Arbeits- und Ausdrucksweise, sowie ihre Überzeugungskraft weiterentwickeln.</p> <p>Selbstkompetenz: Studierende können ihre eigenen Stärken und Schwächen einschätzen und ergründen ihr Entwicklungspotenzial hinsichtlich ihrer rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten.</p> <p>Sozialkompetenz: Studierende arbeiten kooperativ und verantwortlich zusammen. Im Rahmen der von der Dozentin geleiteten Coachings können sich die Studierenden weiterentwickeln und auch Kommiliton*innen substantiiertes und wertschätzendes Feedback geben.</p>							
Inhalte der LV		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakteristika rechtswissenschaftlichen Arbeitens und juristischer Rhetorik jenseits der Methodik der Fallbearbeitung ▪ Aristotelische Topik in der Rechtswissenschaft: Die Kunst der reichhaltigen argumentativen Rede mit dialektischen Schlüssen ▪ Dialektik: Das moderne dynamische Modell These-Antithese-Synthese als "Bewegungsstufen" (Hegel) ▪ Kritik der Theorie des rein rationalen Diskurses bei der juristischen Begründung ▪ Rhetorische Stilelemente ▪ Nonverbale und paraverbale Kommunikation ▪ Systematische Literaturrecherche mit Datenbanken und Webarchiven ▪ Literaturverwaltung und Wissensorganisation ▪ Juristische Vorträge mit PowerPoint-Präsentation: Visualisierung vs. Textfolien ▪ Bilder, Filme, Zitate in PowerPoint-Präsentationen: Verletzung von Urheberrechten? 							
Literaturempfehlung (Auszug)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alexy, Robert: Theorie der juristischen Argumentation. ▪ Gast, Wolfgang: Juristische Rhetorik ▪ Hey, Barbara: Präsentieren in Wissenschaft und Forschung ▪ Lobin, Henning: Die wissenschaftliche Präsentation ▪ Lobin, Henning: Inszeniertes Reden auf der Medienbühne. Zur Linguistik und Rhetorik der wissenschaftlichen Präsentation ▪ Möllers, Thomas: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation ▪ Sesink, Werner: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Recherche, Vorarbeiten, Manuskripterstellung, Präsentation ▪ Walter, Tonio: Kleine Rhetorikschule für Juristen 							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Vorbereitung der Studienarbeit	Gesamter Workload			
24,00 Std.	10,00 Std.	6,00 Std.	20,00 Std.	-	30,00 Std.	90,00 Std.			

2.4 b) Moderation

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.3 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		
Qualifikationsziele der LV		<p>Fachkompetenz: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden die Varianten außergerichtlicher Streitbeilegung wie Moderation, Mediation, Schlichtung, privates Schiedsverfahren und Adjudikationsverfahren kennen und ein vertieftes Verständnis für die Moderation zu besitzen. Die Infragestellung des Gerichtsprozesses als tradiertes Instrument rechtsstaatlicher Konfliktbeilegung gehört zu den reizvollsten Themen der Gegenwart. Unternehmen sind zunehmend ökonomisch miteinander verflochten. Die Lösung partieller Konflikte durch außergerichtliche Streitbeilegung gefährdet weit weniger die wertvolle Geschäftsbeziehung als eine gerichtliche Auseinandersetzung mit „Verlierern“ und „Gewinnern“. Da die Moderation neben Mediation und Schlichtung in allen Rechtsbereichen eine große Rolle spielt, ist es für die Studierenden unerlässlich, Moderationstechniken zur Konfliktentschärfung oder -beilegung zu erlernen. Nach Abschluss dieses Workshops verstehen und beherrschen Studierende die wesentlichen Methoden der Konfliktlösung ohne gerichtliche Entscheidung durch Verhandeln und Moderation.</p> <p>Lern-/ Methodenkompetenz: Die Studierenden können die Lerninhalte nach einer Einführung in die wesentlichen Techniken der moderativen Gesprächsführung selbstständig umsetzen und reflektieren. Studierende setzen sich, begleitet vom Dozenten, aktiv und handlungsorientiert mit der Moderation als Alternative zu Gerichtsverfahren auseinander.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können Kommunikationsmuster und gruppendynamische Entwicklungen identifizieren und daraus eigene Strategien bei der Konfliktmoderation entwickeln.</p> <p>Sozialkompetenz: Studierende arbeiten kooperativ und verantwortlich zusammen. Im Rahmen der von der Dozentin geleiteten Coachings können sich die Studierenden weiterentwickeln und auch Kommiliton*innen substantiiertes und wertschätzendes Feedback geben.</p>							
Inhalte der LV		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerichtliche und außergerichtliche Streitbeilegung ▪ Überblick über die Varianten der außergerichtlichen Streitbeilegung: Moderation, Mediation, Schlichtung, private Schiedsverfahren und Adjudikationsverfahren ▪ Theoretische Grundlagen und Grundprinzipien der Moderation ▪ Basistechniken der Moderation ▪ Verfahrensablauf (5-Phasen-Modell) ▪ Zielführende Fragetechniken ▪ Herausfiltern von Kernaussagen und inhaltliche Klärung bei Unklarheiten und Widersprüchen ▪ Visualisierung und Dokumentation der Ergebnisse ▪ Vor- und Nachteile der Moderation 							
Literaturempfehlung (Auszug)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friedman / Himmelstein: Konflikte fordern uns heraus Mediation als Brücke zur Verständigung ▪ Greger / von Münchhausen: Verhandlungs- und Konfliktmanagement für Anwälte ▪ Haft / Schlieffen: Handbuch Mediation - Konflikte lösen durch Verhandeln ▪ Rabe / Wode: Mediation - Grundlagen, Methoden, rechtlicher Rahmen ▪ Risse, Jörg: Wirtschaftsmediation - ein alternatives Konfliktlösungsverfahren ▪ Seifert, Josef W.: Konfliktmoderation - Ein Leitfaden zur Konfliktklärung ▪ Spangenberg, E.: Verhandeln - Auf dem Weg zum freundlichen Ritual ▪ Watzlawick / Beavin / Jackson: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien 							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Vorbereitung Der Studienarbeit	Gesamter Workload			
24,00 Std.	6,00 Std.	6,00 Std.	20,00 Std.	-	34,00 Std.	90,00 Std.			

2.5 Banken und Versicherungen

Dozent*innen des Moduls: Hr. Dirk Lammer / Hr. Peter Meier / Hr. Dr. Andreas Voth

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Irmgard Gleußner	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teileistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht, Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht, Grundkenntnisse im Strafrecht (Aufbau Straftatbestand, Strafverfolgung), Grundkenntnisse im EU-Recht aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.5 a) Kapitalmarktrecht 2.5 b) Versicherungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.5 a) Kapitalmarktrecht

Dozent*innen der LV: Hr. Dirk Lammer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.5 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Im Rahmen eines auf Fallstudien basierenden Seminars erlernen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Kapitalmarktrechts. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Kapitalmarktprodukte und deren Risiken. Die Studierenden begreifen den Zusammenhang von aktueller europäischer und nationaler Rechtssetzung im Bereich des Kapitalmarktrechts. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Regelungsmaterien im Kapitalmarkt auch in unvertrauten Situationen eigenständig einzuordnen und zu erklären. Sie stellen den Zusammenhang zu einzelnen Rechtsformen der Vorlesung Kapitalgesellschaftsrechts her. Die Studierenden erwerben insbesondere die Befähigung, unternehmerische Entscheidungen der Unternehmensfinanzierung in ökonomischer und rechtlicher Hinsicht sachgerecht zu unterstützen.
Inhalte der LV	Die Studierenden lernen anhand von Fällen rechtliche Chancen und Risiken zu folgenden Themengebieten des Kapitalmarktrechts kennen: 1. Grundlagen des Kapitalmarkts a) Rechtsquellen (Europäisches Recht, nationales Recht) b) Märkte (geregelter Markt, Grauer Kapitalmarkt) c) Kapitalmarktprodukte d) Kapitalmarktaufsicht 2. Börse und andere Handelssegmente a) Organisation b) Börsengang c) Prospektpflicht, Prospekthaftung 3. Marktzugangsfolgen a) Insiderrecht b) Ad-hoc-Mitteilungen c) Offenlegungspflichten (director´s dealings) 4. Verbot der Marktmanipulation 5. Veröffentlichungspflichten bei Anteilsveränderungen 6. Übernahmerecht 7. Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz 8. Straftaten, insbesondere Insiderkriminalität (§§ 38, 39 WpHG)
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage ▪ Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.5 b) Versicherungsrecht

Dozent*innen der LV: Hr. Peter Meier / Hr. Dr. Andreas Voth

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.5 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Im Rahmen eines auf Fallstudien basierenden Seminars erfassen die Studierenden die Relevanz privater Versicherungen im Hinblick auf ihre gesellschaftsrechtliche, politische und soziale Bedeutung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Versicherungsrechts werden eingeübt. Die Studierenden trainieren anhand von Praxisfällen die Grenzen und Risiken der Vertragsgestaltung im Versicherungswesen.
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen des Versicherungsrechts • Grundbegriffe • Versicherungsvertrag und Versicherungsbedingungen • Pflichten des Versicherungsnehmers • Pflichten des Versicherers • Versicherungsaufsichtsrecht ▪ Versicherungsunternehmensrecht
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kerst/Jäckel, Versicherungsrecht: Fälle und Aufbauschemata, aktuelle Auflage ▪ Heyers, Versicherungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Wandt, Versicherungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Looschelders/Paffenholz, Versicherungsvertragsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	24,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.6. Arbeitsrecht

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	StA mit Ref (1:1)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen	Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts (Arbeitnehmerstatus, Vertragsschluss, wesentliche Rechte und Pflichten im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses, Wirkung von Tarifverträgen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen) aus dem Bachelorstudium.
Qualifikationsziele der LV	<p>Fachkompetenz: Nach Abschluss dieser Veranstaltung besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für das deutsche Arbeitsrecht. Sie können in der modernen Arbeitswelt, die durch eine zunehmende Globalisierung, Digitalisierung und Liberalisierung geprägt ist, auch bei neuen und unvertrauten Herausforderungen rechtssichere Lösungen erarbeiten. Bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen sind sie in der Lage, Problemstellungen des internationalen Arbeitsrechts frühzeitig zu erkennen und auf wissenschaftlicher Grundlage rechtssicher zu lösen. Durch die Beschäftigung mit dem geltenden Recht (lege lata) und dem zukünftigen Recht (lege ferenda) haben die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Rechtsdogmatik und die Rechtspolitik erlangt, die dem Arbeitsrecht zugrunde liegen. Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, arbeitsrechtliche Risiken und strafrechtliche Folgen durch Compliance-Strategien zu vermeiden.</p> <p>Lern-/ Methodenkompetenz: Die Studierenden können nach einer Einführung auch komplexe Aufgabenstellungen aus dem deutschen und dem internationalen Arbeitsrecht innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Sie haben die gefestigte Fähigkeit, Literaturansichten und Entscheidungen analytisch-kritisch zu untersuchen und darauf aufbauend eigene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Im Rahmen der juristischen Fallbearbeitung beherrschen sie in fortgeschrittener Weise den Gutachtenstil.</p> <p>Selbstkompetenz: Studierende können ihre eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre Kompetenz, Fragestellungen des deutschen und internationalen Arbeitsrechts zielorientiert zu lösen, einschätzen. Sie können den eigenen Lernfortschritt reflektieren und Ziele für die eigene Entwicklung ausarbeiten.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. Sie können hierbei verschiedene Ansichten gegenüberstellen sowie in Diskussionen ihren Standpunkt rechtswissenschaftlich untermauern.</p>
Inhalte der LV	<p>Deutsches Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdpersonaleinsatz (Arbeitnehmerüberlassung, Solo-Selbständige) ▪ Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht (Big-Data-Analysen im Personalbereich, Urlaubsrecht, Tarifrecht, Teilzeitrecht) ▪ Arbeitsrechtliche Fragen der Restrukturierung und des Betriebsübergangs ▪ Kündigung von Arbeitsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> - im Wandel der Rechtsprechung (Rechtsprechungsänderungen zu „alten“ Problemen) - und in Zeiten fortschreitender Digitalisierung (Arbeit 4.0) ▪ Aktuelle Fragen zu befristeten Arbeitsverhältnissen ▪ Missbrauchskontrolle bei Kettenbefristungen ▪ Compliance: Risikomanagement auf dem Gebiet des Arbeitsrechts <p>Internationales Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsrechtlich relevante Lehren des Internationalen Privatrechts ▪ Die Rechtswahlfreiheit und ihre Einschränkungen ▪ Objektives Vertragsstatut ▪ Internationale Zuständigkeit

2.6. Arbeitsrecht - Fortsetzung

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Schüller

Literatur-empfehlung (Auszug)	<p>Deutsches Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brox / Rütters / Henssler, Arbeitsrecht ▪ Beck-Online, Grosskommentar zum Zivilrecht ▪ Beck'scher Onlinekommentar, Arbeitsrecht ▪ Däubler, Digitalisierung und Arbeitsrecht - Internet, Arbeit 4.0 und Crowdwork ▪ Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht ▪ Schaub, u.a., Arbeitsrecht-Handbuch ▪ Fachzeitschriften zum Arbeitsrecht (Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, Der Betrieb, Betriebs-Berater) <p>Internationales Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deinert, Internationales Arbeitsrecht ▪ Ferrari / Kieninger / Mankowski, Internationales Vertragsrecht ▪ Paulus / Peiffer / Peiffer, Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung (Brüssel Ia): Kommentar zur EuGVVO ▪ Roß-Kirsch (Hrsg.), Handbuch internationales Arbeitsrecht ▪ Beck'scher Onlinekommentar, Verordnung über vertragliche Schuldverhältnisse (Rom I)
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Vorbereitung Der Studienarbeit	Gesamter Workload
48,00 Std.	2,00 Std.	2,00 Std.	8,00 Std.	60,00 Std.	60,00 Std.	180,00 Std.

2.7 Öffentliches Wirtschaftsrecht

Dozent*innen des Moduls: Hr. Oliver Baumbach / Hr. Prof. Dr. Karsten Schmid

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Voraus- setzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung 2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

2.7 a) Gewerberecht und Öffentliche Verwaltung

Dozent*innen der LV: Hr. Oliver Baumbach

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	Ref Bei Studienbeginn bis SoSe2021	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.7 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	Ref oder schrP(90) Bei Studienbeginn ab WiSe2021/2022				<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Einüben der Antragserfordernisse gegenüber den Verwaltungsbehörden bei Unternehmensgründungen. Erarbeiten von Lösungsansätzen der im Wirtschaftsverkehr relevanten Vorschriften des öffentlichen Rechts (Gewerberecht, Wirtschaftsverfassungsrecht, Verwaltungsverfahrenrecht). Vertiefen der Präsentationsfertigkeiten und der juristischen Argumentationsfähigkeit.
Inhalte der LV	Die Kursteilnehmer üben anhand von Praxisbeispielen und Fällen folgende Themengebiete ein: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Organisation sowie Zuständigkeiten der öffentlichen Verwaltung • Das Verwaltungsverfahren • Die Verwaltungsgerichtsbarkeit • Das Wirtschaftsverfassungsrecht • Das Gewerberecht • Weitere relevante Rechtsgebiete des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gaststättenrecht ▪ Handwerksrecht ▪ Recht der Wirtschaftskammern
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stober, Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Stober, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage ▪ Sander, Fälle zum Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten/Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Ref	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	30,00 Std.	-	90,00 Std.
schrP(90)	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.7 b) Verfassungsrecht / Europäisches Recht / Vertragsgestaltung

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Karsten Schmid

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	Ref Bei Studienbeginn bis SoSe2021	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	Mit 2.7 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	Ref oder schrP(90) Bei Studienbeginn ab WiSe2021/2022				<input type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Lehrveranstaltung umfasst drei Themenbereiche. Im Rahmen der ersten beiden Themenbereiche „Grundlagen des deutschen Verfassungsrechts“ und „Einführung in das EU-Recht“ erwerben die Studierenden die für die tägliche Rechtsanwendung eines im Wirtschaftsrecht tätigen Praktikers notwendigen Kenntnisse des Grundgesetzes sowie des EU-Rechts. Im dritten Themenbereich „Vertragsgestaltung mit dem öffentlichen Auftraggeber“ werden anhand der Auftragsvergabe die für die Praxis wichtigen Grundsätze der Gestaltung und Verhandlung von Verträgen erarbeitet. Der Zusammenhang mit dem Thema Vertragsgestaltung wird hergestellt. Die erlernten Schlüsselqualifikationen werden in einer Präsentation eigenständig umgesetzt und vertieft. Dabei schulen die Studierenden ihre juristische Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit in Gruppendiskussionen.
Inhalte der LV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des deutschen Verfassungsrechts <ol style="list-style-type: none"> a) Das Grundgesetz im deutschen Rechtssystem b) Grundrechtlicher Schutz wirtschaftlicher Betätigung und Wirtschaftsverfassung 2. Einführung in das EU-Recht <ol style="list-style-type: none"> a) Rechtsquellen des EU-Rechts und deren Verhältnis zum nationalen Recht b) Schutz wirtschaftlicher Betätigung durch die Grundfreiheiten c) Rechtsschutz 3. Vertragsgestaltung mit dem öffentlichen Auftraggeber <ol style="list-style-type: none"> a) Grundlagen b) Das Vergabeverfahren / Vertragsverhandlungen mit dem öffentlichen Auftraggeber c) Der Vertragsschluss mit dem öffentlichen Auftraggeber d) Rechtliche Gestaltungsformen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem Auftraggeber und der Privatwirtschaft
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Detterbeck, Öffentliches Recht, aktuelle Auflage ▪ Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht, aktuelle Aufl.
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)							
	Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten/Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Ref	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	30,00 Std.	-	90,00 Std.
schrP(90)	24,00 Std.	18,00 Std.	18,00 Std.	-	-	30,00 Std.	90,00 Std.

2.8. Gesundheit und Pflege

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	1. oder 2. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180 h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester Nicht SoSe2022					<input type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen	<p>Grundkenntnisse im Vertragsrecht, insbesondere Vertretungsrecht, Geschäftsfähigkeit, Zustandekommen eines Vertrags, Nichtigkeitsgründe, Vertragstypen (entsprechend dem Modul Wirtschaftsprivatrecht im Bachelorstudiengang an der TH Nürnberg);</p> <p>Grundkenntnisse im Recht der Personengesellschaften, insbesondere im Recht der GbR, KG, stillen Gesellschaft (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg);</p> <p>Grundkenntnisse im Handelsrecht, insbesondere Handelsgewerbe, Firmenrecht, Vertretung des Kaufmanns und Unternehmensnachfolge (entsprechend dem Modul Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg);</p> <p>Grundkenntnisse im externen Rechnungswesen einschließlich Jahresabschluss (entsprechend dem Modul Rechnungswesen I im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg);</p> <p>Grundkenntnisse im Steuerrecht (entsprechend dem Modul Betriebliche Steuern im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg);</p> <p>Grundkenntnisse in Arbeitsrecht, insbesondere Arbeitsvertragsrecht, Arbeitsschutzrecht, AGG (entsprechend dem Teilfach Arbeitsrecht im Bachelorstudiengang BW an der TH Nürnberg).</p>
Qualifikationsziele der LV	<p>Die Studierenden sind mit den Rahmenbedingungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft vertraut. Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser und Pflegedienstleister sowie deren Verhältnis zu anderen Leistungserbringern und zu Kostenträgern. Sie verstehen die juristischen Spezifika der Branche. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, die bereits erworbenen betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse eigenständig in Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens anzuwenden und problemlösend umzusetzen. In Rollen- und Fallbeispielen schulen die Studierenden ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit.</p>
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsgrundlagen der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung ▪ Krankenhausplanung und -finanzierung, Entgelt- und Pflegesatzverhandlung ▪ Staatliche Aufsicht und Regulierung ▪ Aufklärungspflicht und Pflegedokumentation ▪ Behandlungs- und Pflegeverträge ▪ Haftungsrecht ▪ Berufs- und Strafrecht ▪ Personal und Arbeitsrecht ▪ Betreuung und Vorsorgeverfügungen ▪ Kooperation mit Ärzten, Apotheken und anderen Leistungserbringern

2.8. Gesundheit und Pflege - Fortsetzung

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann

Literatur-empfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, aktuelle Auflage ▪ Sodan, Handbuch Krankenhausrecht, aktuelle Auflage ▪ Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung, aktuelle Auflage ▪ Igl/Welti, Gesundheitsrecht, aktuelle Auflage ▪ Quaas/Zuck, Medizinrecht, aktuelle Auflage ▪ Deutsch/Spieckhoff, Medizinrecht, aktuelle Auflage Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, aktuelle Auflage ▪ Klie, Rechtskunde Pflege, aktuelle Auflage ▪ Richter/et al., Seniorenrecht, aktuelle Auflage ▪ Griep/Renn, Pflegesozialrecht, aktuelle Auflage v.Maydell/Ruland/Becker, Sozialrechtshandbuch, aktuelle Auflage ▪ Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

3. Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht

Dozent*innen des Moduls: Fr. Dr. Claudia Hößel / N. N. / Hr. Prof. Dr. Oliver Natt / Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer / Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan / Hr. Dr. Lothar Strogies / Hr. Prof. Dr. Lars Kulke / Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann / Hr. Andreas Glößinger / Fr. Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer / Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp / Hr. Prof. Dr. Urs Kramer / Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	1., 2. oder 3. Semester	18 Credits Bei Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2021 (M-WR SPO 2013-9)	540 h 12 SWS
			24 Credits Bei Studienbeginn ab Wintersemester 2021/22 (M-WR SPO 2013-10)	720 h 16 SWS

Voraussetzungen	In Abhängigkeit von den gewählten Wahlpflichtmodulen Kompetenzen und Kenntnisse die vergleichbar mit jenen aus den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsprivatrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Bilanzsteuerrecht und Rechtsformwahl</i> sowie <i>Internationales Steuerrecht und Fallstudien</i> des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der TH Nürnberg sind.
Qualifikationsziele	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Aufbau und Gliederung	<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht kann aus nachfolgendem Angebot gewählt werden*:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3.1. English Law** 3.2. Business English 3.3. Konzepte technischen Denkens 3.4. Recht und Soziologie 3.5. Immaterialgüterschutz 3.6. Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht 3.7. Bilanzsteuerrecht 3.8. Besteuerung der Personengesellschaften 3.9. Besteuerung der Kapitalgesellschaften und Konzernsteuerrecht 3.10. Steuerliches Verfahrensrecht 3.11. Regulierte Märkte 3.12. Umsatzsteuer <p>*Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2021 müssen drei Wahlpflichtmodule belegen. Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2021/2022 müssen vier Wahlpflichtmodule belegen.</p> <p>**Diese Lehrveranstaltung ist nicht für Studierende als Wahlpflichtmodul wählbar, die diese Lehrveranstaltung im Rahmen der <i>Module Generale</i> belegen mussten.</p>
Verwendbarkeit der Wahlpflichtmodule Wirtschaftsrecht	

3.1 English Law

Dozent*innen der LV: Fr. Dr. Claudia Hößel

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input checked="" type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180h 4 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input type="checkbox"/>	WPM		

Zusatzinformation	Diese Lehrveranstaltung ist nicht für Studierende als Wahlpflichtmodul wählbar, die diese Lehrveranstaltung im Rahmen der <i>Module Generale</i> belegen mussten.
Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie Sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden sowie Kenntnisse im Vertragsrecht auf Bachelorniveau.
Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das englische Rechtssystem mit Vergleichen zum deutschen Rechtssystem. Ziel ist es, den Teilnehmern vertieftes Problembewusstsein für die Gestaltung internationaler Verträge zu vermitteln. Des Weiteren werden Grundkenntnisse in der Taktik der Verhandlungsführung vermittelt und trainiert.
Inhalte der LV (fakultativ)	<p>English Common Law:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Classification of English Law ▪ Sources of English Law ▪ Common law legal systems ▪ Foundations of contracts (offer and acceptance, intention to create legal relations, consideration or deed, form, capacity to contract, questions and case study) ▪ Content of contracts (express terms and implied terms, conditions, terms and warranties, exemption clauses, interpretation, questions and case study) ▪ Discharge of contracts (performance, breach, frustration, remedies for breaches of contract, questions and case study) ▪ Role of third parties (general rule of privity of contract, exceptions to the rule of privity, questions and case study) ▪ Organisation of the Royal Courts (inferior courts, superior courts) ▪ Legal profession (barristers, solicitors, judges) ▪ What makes a contract void or voidable? ▪ How does a contract come to an end? ▪ Tort law (the term "tort", trespass, nuisance, negligence, strict liability, questions and case study) ▪ Property law ▪ Law of trust ▪ Family law ▪ Law of succession <p>Negotiation Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Competitive negotiation (principles of competitive negotiation, competitive negotiation strategies, questions and case study) ▪ Cooperative negotiation: The Harvard-Concept (principles of cooperative negotiation, four basic principles of Harvard-Concept, questions and case study) ▪ Mediation (concept and basics, procedural conditions, aims, phases, area of application, legal framework, questions and case study)
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jewell, An Introduction to English Contract Law, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	40,00 Std.	42,00 Std.	-	-	50,00 Std.	180,00 Std.

3.2 Business English

Dozent*innen der LV: N. N. (wechselnd, je nach Angebot des Language Centers)

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Sprache	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	Ref	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	Englisch	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	6 Credits	180h 4 SWS
<input type="checkbox"/>	Sommersemester						<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Voraussetzungen der Lehrveranstaltung	Kompetenzen, wie Sie in der Lehrveranstaltung <i>Wirtschaftsenglisch</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden (mind. B1 gem. Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
Qualifikationsziele der LV	Englischkenntnisse werden durch praktische Übungen aufgefrischt und vertieft. Schwerpunkt ist Geschäftsenglisch einschließlich englischer Rechtsbegriffe. Es werden die wichtigsten Themen der geschäftlichen Kommunikation von Emails über Verträge bis Präsentationen aufgegriffen. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und die Förderung von Sprechflüssigkeit. Jede Einheit widmet sich einem speziellen Thema. Zugleich wird die interkulturelle Kompetenz gefördert.
Inhalte der LV (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Introductions/small-talk ▪ levels of politeness and formality ▪ presentation training ▪ telephone training ▪ writing e-mails ▪ the basics of dealing with contracts in English ▪ chairing and participating in meetings ▪ intercultural awareness
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Micheal Swan: Practical English Usage (auch als App verfügbar) ▪ Oxford Advanced Learner's Dictionary ▪ Mark Foley, Diane Hall: My Grammar Lab Intermediate B1/B2
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
48,00 Std.	36,00 Std.	40,00 Std.	-	56,00 Std.	-	180,00 Std.

3.3 Konzepte technischen Denkens

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Oliver Natt / Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Kompetenzen so wie sie in den Lehrveranstaltungen <i>Wirtschaftsmathematik</i> und <i>Betriebsstatistik</i> des Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.3 a) Naturwissenschaftliche technische Grundlagen 3.3 b) Technikfolgenabschätzung
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.3 a) Naturwissenschaftliche technische Grundlagen

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Oliver Natt

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.3 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	In der heutigen Arbeitswelt werden dem vernetzten Denken und der Zusammenarbeit über unterschiedliche Fachdisziplinen hinweg (Projektarbeit, Teamarbeit) eine zunehmend große Bedeutung zugeschrieben. Praktisch wird die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit naturwissenschaftlich-technischem Hintergrund und „Nicht-Technikern“ oft durch erhebliche Kommunikationsschwierigkeiten behindert. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass im naturwissenschaftlich-technischen Bereich oft sehr spezifische Begriffe, Denkmuster und Argumentationsschemata verwendet werden, die dem technischen Laien meistens nicht direkt zugänglich sind. Die Lehrveranstaltung wird exemplarisch einige dieser Denkmuster aufgreifen und ein Verständnis und eine Wertschätzung für die Argumentationsweisen vermitteln. Häufig auftretende Fehlinterpretationen von naturwissenschaftlich-technischen Ergebnissen sollen aufgedeckt werden und die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, naturwissenschaftlich-technische Argumente kritisch zu hinterfragen. Die verwendeten Beispiele stammen zum Teil aus der Physik und den Ingenieurwissenschaften zum Teil aber auch aus dem Gebiet der Biowissenschaften.
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physik als Grundlagenwissenschaft ▪ Der Erkenntnisprozess in den Naturwissenschaften ▪ Zusammenspiel der unterschiedlichen Natur- und Ingenieurwissenschaften ▪ Was sind physikalische Größen und physikalische Gesetze? ▪ Besonderheiten von empirischen Gesetzen ▪ Darstellungsarten von physikalisch-technischen Gesetzen? ▪ Wie lese ich Diagramme? ▪ Warum benötigt man quantitative Gesetze? ▪ Grundlagen der Newtonschen Mechanik ▪ Modellierung von physikalisch-technischen Problemen ▪ Modellierung komplexer Systeme ▪ Lineare und Nichtlineare Zusammenhänge ▪ Determinismus und Grenzen der Vorhersagbarkeit ▪ Was sind Erhaltungsgrößen? ▪ Wie interpretiere ich statistische Aussagen? ▪ Kausalität und Korrelation
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chalmers, Alan F. Wege der Wissenschaft, aktuelle Auflage ▪ Stry, Yvonne; Schwenkert, Rainer. Mathematik kompakt. Aktuelle Auflage ▪ Goebbels, Steffen; Ritter, Stefan. Mathematik verstehen und anwenden. Aktuelle Auflage ▪ Hackbusch, Wolfgang; Zeidler, Eberhard. Springer-Taschenbuch der Mathematik. Aktuelle Auflage ▪ Harten, Ulrich. Physik. Aktuelle Auflage ▪ Povh, Bogdan. Anschauliche Physik für Naturwissenschaftler. Aktuelle Auflage ▪ Horst Bannwarth; Bruno P. Kremer; Andreas Schulz. Basiswissen Physik, Chemie und Biochemie. Aktuelle Auflage ▪ Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin. Physik für Ingenieure. Aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.3 b) Technikfolgenabschätzung

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Bruno Hauer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.3 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	<p>Bei der Einführung neuer wie auch bei der Neubetrachtung bereits eingeführter Technik stellt sich immer wieder die Frage nach der Abwägung von erwünschten und unerwünschten Folgen von Technik. Kernkraft, Nanotechnologie oder die Nutzung genetisch modifizierter Pflanzen sind nur einige Beispiele von Technikfeldern, auf denen zum Teil erbittert um die Technikfolgen gestritten wird. Gesellschaftliche Gesichtspunkte werden dabei ebenso wie wirtschaftliche Fragen oder Umweltaspekte diskutiert. Die Abschätzung von Technikfolgen kann aber auch im Arbeitsalltag des Einzelnen wie z. B. in der Entwicklung neuer Produkte wichtig sein. In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Bandbreite möglicher Technikfolgen erkennen. Sie sollen grundlegende Vorgehensweisen der Technikfolgenabschätzung exemplarisch kennen lernen. Dazu werden am Beispiel zentraler Methoden auch die Fallstricke aufgezeigt, die sich durch die unvermeidbare Einbeziehung von (subjektiven) Bewertungen in die wissenschaftlichen Methoden ergeben, so dass ein kritischer Blick auf die Ergebnisse von Technikfolgenabschätzung ermöglicht wird. Anhand von Beispielen soll zudem der Einfluss der Technikfolgenabschätzung auf staatliches Handeln erkannt werden.</p>
Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition von Technik ▪ Erwünschte und unerwünschte Technikfolgen ▪ Der Weg der Technikfolgenabschätzung (TA) ▪ Werte in der TA: welche Wertebereiche sind prinzipiell zu berücksichtigen? ▪ Ökobilanz als Methodenbeispiel: wie sind wissenschaftlicher Ansatz und (subjektive) Bewertung miteinander verbunden? ▪ Wirtschaftliche und soziale Lebenszyklusbetrachtungen ▪ Risikoanalyse ▪ Prospektive Verfahren: wie blicken wir in die Zukunft? ▪ Beteiligungsverfahren: wie können Betroffene eingebunden werden? ▪ TA und Recht (Beispiele): wo fließt die TA in staatliches Handeln ein?
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ A. Grunwald: Technikfolgenabschätzung – eine Einführung, 2. Auflage, Berlin 2010
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.4 Recht und Soziologie

Dozent*innen des Moduls: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan / Hr. Dr. Lothar Strogies

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform Ref und StA und PrA handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teileleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Soziologie und Volkswirtschaftslehre aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.4 a) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft 3.4 b) Recht, Staat und Gesellschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.4 a) Gender in Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input type="checkbox"/>	Wintersemester	Ref und StA in einem Teilmodul; PrA im jeweils anderen Teilmodul (2:2:1)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.4 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die wesentlichen rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Aspekte der Geschlechterverhältnisse und können die Instrumente zur Förderung der Gleichstellung und zum Abbau von Diskriminierung und Unterrepräsentanz anwenden.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden reflektieren Theorien und empirische Befunde der Geschlechterverhältnisse und entwickeln eigene argumentative Fähigkeiten in schriftlicher und mündlicher Form. Die Studierenden können verschiedene Methoden der Genderforschung erläutern.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage der Kenntnisse in der Geschlechterforschung in ihrer späteren Berufspraxis gestaltende Entscheidungen treffen, die eine gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter in der Arbeitswelt fördert. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden als Basiskonzept verstanden, um geschlechtergerechte betriebswirtschaftliche Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsprozesse zu ermöglichen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden reflektieren ihre eigene Geschlechterrolle und vertreten ihre Fachmeinung wertschätzend in Gruppendiskussionen.</p>
Inhalte der LV	Durch einen historischen Rückblick vergegenwärtigen sich die Teilnehmenden die gesellschaftlichen und rechtlichen Veränderungen bzgl. der Geschlechterverhältnisse insb. in den vergangenen Dekaden in der BRD. Die wesentlichen sozialwissenschaftlichen Theorien und Paradigmen der Geschlechterforschung werden vorgestellt und diskutiert (z. B. „doing gender“, „Intersektionalität“). Des Weiteren werden die ökonomischen Strukturen des Arbeitsmarktes unter gendersensibler Perspektive analysiert (Stichwort: horizontale und vertikale Segregation) und schließlich Instrumente zur Förderung der Gleichstellung und zum Abbau von Diskriminierung und Unterrepräsentanz behandelt (Gender Mainstreaming, Diversity Management, etc.). Die Wirksamkeit von gesetzgeberischen Maßnahmen (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Frauenquote in Aufsichtsräten) wird zusammen mit den Studierenden erörtert.
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, Ruth / Kortendiek, Beate (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorien, Methoden, Empirie. Wiesbaden: VS-Verlag, aktuelle Auflage ▪ Neue Wege – gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf. Gutachten der Sachverständigenkommission an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Zentrale Ergebnisse und Handlungsempfehlungen, hrsg. v. Sachverständigenkommission zur Erstellung des Ersten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung, Januar 2011, online verfügbar unter: http://www.fraunhofer.de/ueber-fraunhofer/geschaefts-stelle-gleichstellungsbericht/index.jsp ▪ Gerhard, Ute: 50 Jahre Gleichberechtigung – eine Spring-prozession, in: APuZ (Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament) 24-25/2008, S. 3-10 ▪ Schleusener/Suckow: AGG-Kommentar, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	6,00 Std.	-	28,00	20,00 Std.	90,00 Std.

3.4 b) Recht, Staat und Gesellschaft

Dozent*innen der LV: Hr. Dr. Lothar Strogies

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input type="checkbox"/>	Wintersemester	Ref und StA in einem Teilmodul; PrA im jeweils anderen Teilmodul (2:2:1)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.4 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	Die Studierenden kennen die gesellschaftlichen und historischen Gegebenheiten als Ausgangslage für die heutige Rechtsentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen ökonomischen Modelle und ihre komplexen Wechselwirkungen auf das Recht kritisch zu beurteilen und eigenständig zu deuten. Sie erwerben Sozialkompetenz durch Reflexion der gesellschaftsrechtlichen und sozialen Strukturen. Die Präsentationsfähigkeit der Teilnehmer/innen wird durch Referate und Gruppendiskussionen vertieft.
Inhalte der LV	Die Studierenden setzen sich anhand historischer Grundlagen mit der Verankerung des Rechts im Staat auseinander. Thematisiert werden insbesondere die römischen Wurzeln des deutschen Rechts sowie das Kirchenrecht. Hierdurch wird aufgezeigt, dass die damaligen Rechtsvorstellungen sich bis heute in unserer Rechtsordnung widerspiegeln, so z.B. im Familien- und Erbrecht, in der Konkurrenz zwischen Besitz- und Eigentumsrechten sowie im Vertragsrecht. Des Weiteren wird die soziologische Bedeutung des Rechts anhand der Theorien historischer Gesellschaftswissenschaftlicher zusammen mit den Studierenden erarbeitet und kritisch erörtert. Der Widerstreit zwischen sozialer Gesetzgebung und absoluter Gleichbehandlung wird untersucht und in die heutige Zeit transferiert. Die unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Interessen werden anhand der Entstehungsgeschichte des BGB erläutert und unter Anwendung rechtswissenschaftlicher Methodik analysiert. Neuere gesellschaftliche Prozesse in den letzten Jahrzehnten und ihre Auswirkungen auf das Recht und den Rechtsalltag werden aufgezeigt (z. B. gleichgeschlechtliche Partnerschaften, Arbeitnehmer- und Verbraucherschutzrechte, usw.). Die Auswirkungen der Gesetzgebung auf die Lebensverhältnisse werden anhand aktueller Gesetzgebungsvorhaben vertieft. Die Studierenden setzen sich in Form von Referaten und Studienarbeiten mit der Funktion des Rechts problemorientiert auseinander.
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Luhmann, Niklas, Rechtssoziologie, Wiesbaden, aktuelle Auflage ▪ Zippelius, Reinhold, Grundbegriffe der Rechts- und Staatssoziologie, Tübingen, aktuelle Auflage ▪ Weber, Max, Rechtssoziologie, Neuwied, aktuelle Auflage ▪ Kaser/Knütten: Römisches Privatrecht, aktuelle Auflage
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	6,00 Std.	-	28,00 Std.	20,00 Std.	90,00 Std.

3.5 Immaterialgüterschutz

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Lars Kulke

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<i>Bei der Prüfungsform schrP(90) oder PrA handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch beide Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind beide Teilleistungen erneut abzulegen.</i>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen in den Bereichen Wettbewerbsrecht / Vertragsrecht und Marketing aus dem Bachelorstudium.
Qualifikations- ziele des Moduls	Die wirtschaftliche Bedeutung von Immaterialgüterrechte als wesentliche Unternehmenswerke in der Informationsgesellschaft nimmt immer mehr zu. Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen als Marktverhaltensregeln im Rahmen der Digitalisierung bekommt insoweit auch der Datenschutz samt IT-Sicherheit eine immer größere Bedeutung, um durch Datenschutzverstöße unerlaubte Wettbewerbsvorteile zu verhindern. Insoweit hat die Compliance zum Schutz von Immaterialgütern ebenfalls eine zunehmende Bedeutung. Die Studierenden sind für den regelgerechten Umgang mit gewerblichen Rechtsgütern und Datenschutz im Wettbewerb sensibilisiert und lernen grundlegende Kenntnisse des nationalen und internationalen Immaterialgüterrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte. Die Studierenden sind in der Lage zwischen verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren. Sie können systematisch an immaterialgüterrechtliche Fälle herangehen und diese in vertretbarer Weise lösen. Sie kennen die Bedeutung des Immaterialgüterrechts in einer digitalisierten Gesellschaft. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der europäischen Datenschutzgrundverordnung und nationalem Datenschutzrecht sowie im bereichsspezifischen Datenschutz. Sie kennen die dogmatische Konzeption des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse können Verletzungshandlungen im eigenen Unternehmen vermieden, fremde Verletzungshandlungen erkannt und sinnvolle rechtliche Schritte eingeleitet werden.
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen: 3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz 3.4 b) Datenschutz
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.5 a) Gewerblicher Rechtsschutz

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Lars Kulke

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.5 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester Nicht im SoSe2022					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> Nationales und internationales Patent- und Gebrauchsmusterrecht Arbeitnehmererfindungsrecht und Vermarktung von Schutzrechten Marken- und Designrecht Urheberrecht Wettbewerbsrecht und Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht)
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> Beck-Texte im dtv PatR und UrhR (zulässiges Hilfsmittel für die Klausur) Haberstumpf/Husemann, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, 6. Auflage Gruber, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, aktuelle Auflage Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht, aktuelle Aufl.
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.5 b) Datenschutz

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Lars Kulke

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90) oder PrA	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.5 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester Nicht im SoSe2022					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Inhalte der LV	<ul style="list-style-type: none"> Datenschutzgrundverordnung Nationale Regelungen zum Datenschutzrecht (insb. BDSG) Technisch/Organisatorischer Datenschutz Datenschutzmanagement
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> Voigt/von dem Bussche, EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Kranig/Sachs/Gierschmann, Datenschutz-Compliance nach der DSGVO
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)

Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	20,00 Std.	20,00 Std.	-	-	26,00 Std.	90,00 Std.

3.6 Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann / Hr. Andreas Glößinger

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang Betriebswirtschaft. Die Modulbeschreibung zu „Kollektives Arbeitsrecht und Sozialrecht“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Betriebswirtschaft in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.7 Bilanzsteuerrecht

Dozent*innen des Moduls: Fr. Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Fr. Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Bilanzsteuerrecht“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.8 Besteuerung der Personengesellschaften

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Besteuerung der Personengesellschaften“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.9 Besteuerung der Kapitalgesellschaften und Konzernsteuerrecht

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Dominik Rupp	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Besteuerung der Personengesellschaften“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.10 Steuerliches Verfahrensrecht

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Steuerliches Verfahrensrecht“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i>			

3.11 Regulierte Märkte

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Urs Kramer

Modulverantwortliche/ Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Martin Heckelmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS

Zusatz- information	<p><i>Bei der Prüfungsform schrP(90) handelt es sich um eine kombinierte Prüfung. Da es sich um eine Portfolioprüfung (vgl. §14 Abs.4 Satz 5 APO) handelt, müssen auch alle Prüfungsteile bestanden werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung sind alle Teilleistungen erneut abzulegen.</i></p> <p><i>Bei diesem Modul handelt es sich um einen VHB-Kurs, der von der Universität Passau angeboten wird. Sie finden die beiden Lehrveranstaltungen auf der Homepage der VHB („classic VHB“) über den jeweiligen Titel der Lehrveranstaltung.</i></p>
Voraus- setzungen des Moduls	Grundlagen aus dem Bachelorstudium insbesondere im Öffentlichen Recht, Verwaltungsrecht, sowie Staats- und Verfassungsrecht.
Qualifikations- ziele des Moduls	Siehe hierfür die Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen
Inhalte des Moduls	Siehe hierfür die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen
Aufbau und Gliederung des Moduls	<p>Das Modul untergliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p>3.11 a) Regulierungsrecht 3.11 b) Vergaberecht</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe hierfür die Angaben der einzelnen Lehrveranstaltungen

3.11 a) Regulierungsrecht

Dozent*innen der LV: Fr. Prof. Dr. Renate Bitzan

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.11 b) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		

Qualifikationsziele der LV	<p>Fachkompetenz: Hauptziel der Online-Vorlesung ist es, den Teilnehmenden fundierte Kenntnisse im Recht der Regulierung der vier Netzwirtschaften Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn zu vermitteln.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Vorlesung verfolgt das Ziel eines möglichst abwechslungsreichen Umganges mit der Materie. Während der ausführliche, durch Schemata und Grafiken veranschaulichte Lehrtext in erster Linie der klassischen Wissensvermittlung dienen soll, bieten die daran anschließenden Wiederholungsfragen den Teilnehmern sogleich die Möglichkeit, nochmals über das Gelernte zu reflektieren und den eigenen Lernerfolg zu überprüfen. Thematisch auf die einzelnen Kapitel zugeschnittene Übungsfälle erlauben es schließlich, die Kursinhalte auf den praktischen Lebenssachverhalt anzuwenden und zugleich die Handhabung des „juristischen Handwerkszeuges“ (Normauslegung, Falllösungstechnik, Problembewusstsein) zu trainieren.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können praktische Sachverhalte juristisch einschätzen und in ihrer späteren Berufspraxis diesbezüglich kompetente Entscheidungen treffen. Der Kurs schult das selbstständige, juristische Argumentationsvermögen vermittelt das dazu notwendige Fachwissen. Zudem wird das Problembewusstsein in Bezug auf die rechtliche Einordnung tatsächlicher Sachverhalte geschult.</p>
Inhalte der LV	<p>Das Regulierungsrecht spielt in denjenigen Lebensbereichen, die zumeist zur Daseinsvorsorge des Staates gehören, weshalb sich der Staat nicht vollständig aus diesen Bereichen zurückziehen kann. Um die mit der Privatisierung einhergehende Öffnung des jeweiligen Marktes für private Anbieter nicht völlig unkontrolliert dem freien Wettbewerb zu überlassen, hat der Staat in diesen Bereichen einen Rest an Einflussmöglichkeiten die im Regulierungsrecht niedergelegt sind. Diese Einflussmöglichkeiten werden in getrennten Kapiteln für den Energiesektor, das Telekommunikationswesen, das Postwesen und das Eisenbahnwesen dargestellt. Zudem wird auf die Rolle der Bundesnetzagentur, deren Aufgaben und Befugnisse sowie Struktur und Organisation eingegangen. In einem abschließenden Kapitel werden die europarechtlichen Dimensionen des Regulierungsrechts behandelt.</p> <p><u>Gliederung:</u></p> <p>§ 1. Einführung I. Entstehung, Bedeutung und Ziele des Regulierungsrechts II. Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten III. Verfassungsrechtliche Grundlagen IV. Rechtsquellen</p> <p>§ 2. Die Regulierung im Energiesektor I. Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen II. Genehmigungs- und Anzeigepflicht III. Die Entflechtung IV. Anspruch auf Netzanschluss V. Anspruch auf Netzzugang VI. Entgeltregulierung VII. Anspruch auf Netzübertragung VIII. (Reduzierte) Regulierung im Wettbewerb der Versorgungsunternehmen</p> <p>§ 3. Die Regulierung im Telekommunikationswesen I. Grundlagen II. Meldepflichten III. Frequenzvergabe und Nummernverwaltung IV. Die Voraussetzungen der Regulierung: Marktdefinition und Marktanalyse V. Zugang zu Infrastruktur und Dienstleistungen VI. Entgelte für Zugang und Dienstleistungen VII. Die Garantie der Universaldienstleistungen</p>

3.11 a) Regulierungsrecht - Fortsetzung

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Urs Kramer

Inhalte der LV (Fortsetzung)	<p>§ 4. Die Regulierung im Postwesen I. Grundlagen II. Deutsche Post AG III. Regulierungsziele IV. Lizenzierung im Postwesen V. Zugang zur Infrastruktur VI. Universaldienstleistungen im Postwesen VII. Entgelte im Postwesen</p> <p>§ 5. Die Regulierung im Eisenbahnwesen I. Grundlagen II. Trennung von Netz und Betrieb III. Entflechtungsvorgaben IV. Anschluss an die Infrastruktur V. Zugang zur Infrastruktur VI. Infrastrukturnutzungsentgelte</p> <p>§ 6. Die Bundesnetzagentur I. Grundlagen II. Aufgaben und Befugnisse III. Struktur und Organisation IV. Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bundesnetzagentur</p> <p>§ 7. Die europäische Dimension des Regulierungsrechts</p>
Literatur-empfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frotscher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 7. Auflage, 2019. ▪ Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage, 2016, §§ 13–15
TN-Beschränkung	Keine
Verwendbarkeit der LV	

Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
24,00 Std.	12,00 Std.	22,00 Std.	-	-	32,00 Std.	90,00 Std.

3.11 b) Vergaberecht

Dozent*innen der LV: Hr. Prof. Dr. Urs Kramer

Wird angeboten in		Prüfungsmodus	Lehrform	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	Art der Lehrveranstaltung		ECTS	Umfang
<input checked="" type="checkbox"/>	Wintersemester	schrP(90)	Seminaristischer Unterricht	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	<input type="checkbox"/>	PM	Mit 3.11 a) 6 Credits	90h 2 SWS
<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester					<input checked="" type="checkbox"/>	WPM		
Qualifikationsziele der LV		<p>Fachkompetenz: Hauptziel der Online-Vorlesung ist es, den Teilnehmenden fundierte Kenntnisse im Vergaberecht zu vermitteln</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Vorlesung verfolgt das Ziel eines möglichst abwechslungsreichen Umganges mit der Materie. Während der ausführliche, durch Schemata und Grafiken veranschaulichte Lehrtext in erster Linie der klassischen Wissensvermittlung dienen soll, bieten die daran anschließenden Wiederholungsfragen den Teilnehmern sogleich die Möglichkeit, nochmals über das Gelernte zu reflektieren und den eigenen Lernerfolg zu überprüfen. Thematisch auf die einzelnen Kapitel zugeschnittene Übungsfälle erlauben es schließlich, die Kursinhalte auf den praktischen Lebenssachverhalt anzuwenden und zugleich die Handhabung des „juristischen Handwerkszeuges“ (Normauslegung, Falllösungstechnik, Problembewusstsein) zu trainieren.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können praktische Sachverhalte juristisch einschätzen und in ihrer späteren Berufspraxis diesbezüglich kompetente Entscheidungen treffen. Der Kurs schult das selbstständige, juristische Argumentationsvermögen vermittelt das dazu notwendige Fachwissen. Zudem wird das Problembewusstsein in Bezug auf die rechtliche Einordnung tatsächlicher Sachverhalte geschult.</p>							
Inhalte der LV		<p>Das Vergaberecht regelt die Vergabe öffentlicher Aufträge des Staates an private Unternehmer zur Beschaffung von Sachgütern und Dienstleistungen. Auf deren Erwerb auf dem Markt im Wege des Abschlusses privatrechtlicher Verträge ist der Staat angewiesen, um die vielfältigen ihm zugewiesenen Aufgaben erfüllen zu können. Dabei kann er jedoch nicht wie ein privater Wirtschaftsteilnehmer frei zwischen verschiedenen Angeboten wählen; er ist vielmehr mannigfaltigen Bindungen unterworfen. Der Zweck des Vergaberechts ist es daher, das öffentliche Auftragswesen zu reglementieren und Maßstäbe für die staatliche Nachfragetätigkeit zur Beschaffung von Sachgütern und Dienstleistungen aufzustellen. Der Zuteilung staatlicher Aufträge geht deshalb eine Ausschreibung(-spflicht) voraus, an der potenzielle Auftragsnehmer als Bieter teilnehmen können. Im Wesentlichen hat das Vergaberecht damit zwei Funktionen: Zum einen soll der öffentliche Auftraggeber befähigt werden, das für ihn beste Angebot zu ermitteln und sich einen Marktüberblick zu verschaffen. Zum anderen soll die öffentliche Auftragsvergabe transparent, wirtschaftlich und gleichberechtigt erfolgen, wodurch „Vetternwirtschaft“ und Korruption vorgebeugt werden kann. Letztlich kann man das Vergaberecht als öffentliches Wettbewerbsrecht bezeichnen, das die Nachfragetätigkeit des Staates regelt. Das Vergaberecht stellt durch seine vielzähligen Bezüge zu allgemeinen Problemen des Staats- und Verwaltungsrechts, aber ebenfalls des Zivil- und privaten Wirtschaftsrechts wie auch durch seine weitgehende unionsrechtliche Determination eine interessante „Querschnittsmaterie“ dar.</p> <p><u>Gliederung:</u> § 1. Einführung § 2. Der Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts § 3. Grundsätze des Vergaberechts nach § 97 GWB § 4. Das Vergabeverfahren § 5. Fehlerfolgen § 6. Rechtsschutz</p>							
Literaturempfehlung (Auszug)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frotscher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 7. Auflage, 2019. ▪ Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage, 2016, §§ 7-9 							
TN-Beschränkung		Keine							
Verwendbarkeit der LV									
Gesamter Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (=60 Minuten)									
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung			Gesamter Workload	
24,00 Std.	12,00 Std.	22,00 Std.	-	-	32,00 Std.			90,00 Std.	

3.12 Umsatzsteuer

Dozent*innen des Moduls: Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann

Modulverantwortliche/r Koordinator/in	Kursniveau	Empfohlene Semester- lage	ECTS	Umfang
Hr. Prof. Dr. Michael Hofmann	Master (advanced)	2. oder 3. Semester	6 Credits	180h 4 SWS
Zusatz- information	<p><i>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um die gleichnamige Lehrveranstaltung aus dem Masterstudien- gang Steuerberatung. Die Modulbeschreibung zu „Steuerliches Verfahrensrecht“ entnehmen Sie daher bitte dem Modulhandbuch des Masterstudiengang Steuerberatung in seiner aktuellen Fassung.</i></p>			

4. Abschluss- / Masterarbeit

Dozent*innen der Abschlussarbeit: Die jeweilige Betreuerin / der jeweilige Betreuer Ihrer Abschlussarbeit

Prüfungsmodus	Kursniveau	Empfohlene Semesterlage	ECTS	Umfang
Wissenschaftliche Arbeit einschließlich Poster	Master (advanced)	2. und / oder 3. Semester	18 Credits	540h

Voraussetzungen der Abschlussarbeit	Die Masterarbeit kann frühestens zu Beginn des zweiten Semesters begonnen werden. Voraussetzung für die Ausgabe der Masterarbeit ist das Erreichen von mindestens 30 Credits. Das Thema der Masterarbeit muss so beschaffen sein, dass sie bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung in der Regel in sechs Monaten fertiggestellt werden kann. Die Masterarbeit ist bis spätestens neun Monate nach der Ausgabe abzugeben.
Qualifikationsziele der Abschlussarbeit	Die Studentinnen und Studenten wenden ihr in diesem Studiengang - durch die Belegung der curricular vorgesehenen Lehrveranstaltungen und den Erwerb der dazugehörigen ECTS - erworbenes Wissen auf eine komplexe akademische bzw. praxisbezogene Problemstellung unter Anwendung der Methoden der Rechtswissenschaft und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Gütekriterien an. Die Studentinnen und Studenten weisen damit nach, dass Sie in der Lage sind, eigenständig sowie auf Basis der üblichen wissenschaftlichen Praxis eine Problemstellung aufarbeiten zu können.
Inhalte der Abschlussarbeit	Der Inhalt der Abschlussarbeit ist abhängig vom gewählten Thema. Das Thema der Abschlussarbeit ist so zu wählen, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zu den im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht erworbenen Kompetenzen und Kenntnissen erkennen lässt.
Aufbau und Gliederung der Abschlussarbeit	Das Modul besteht aus der Erstellung der Abschlussarbeit. Die Gliederung der Abschlussarbeit an sich ist bereits Bestandteil der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung der gewählten Themenstellung.
Verwendbarkeit der Abschlussarbeit	

Gesamter Workload der Abschlussarbeit in Zeitstunden (=60 Minuten)						
Präsenzstunden	Vorbereitung von Vorlesungen	Nachbereitung von Vorlesungen	Gruppenarbeiten / Tutorials	Präsentationsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Gesamter Workload
Abh. von der Prüferin / dem Prüfer	-	-	-	Abh. von der Prüferin / dem Prüfer	-	540 Std.

Studienverlaufsplan

Grundsätzlich können die Studierenden Ihre Vorlesungen, die Sie in einem Semester besuchen möchten, abhängig von der Semesterlage der jeweiligen Lehrveranstaltung eigenständig und individuell zusammenstellen. Es gilt lediglich zu berücksichtigen, dass bis zum Abschluss der Höchststudiendauer von 5 Semestern alle Prüfungen angeschrieben sowie die Abschlussarbeit abgegeben sein muss. Ergänzend kann es zu Abweichungen der Semesterlagen, z. B. durch Forschungsfreisemester der entsprechenden Dozent*innen oder aus anderen Gründen kommen, was jedoch im Regelfall rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis und / oder im Modulhandbuch publiziert bzw. in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Spezialisierung mitgeteilt wird.

Den Studienverlaufsplan finden die Studierenden auf der [Website des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht](#).

Der Studienverlaufsplan soll vor allem zur Unterstützung bei der individuellen Vorlesungsplanung dienen. Es handelt sich also um keinen fest vorgeschriebenen Stundenplan. Abweichungen vom Studienverlaufsplan sind also möglich, insofern die obenstehend genannte Restriktion des Abschlusses binnen 5 Semestern gegeben ist. Der Studienverlaufsplan ist dabei so ausgelegt, dass eine Studierbarkeit des Studiengangs binnen der Regelstudienzeit von 3 Semestern gewährleistet ist.

Möglichkeiten der extracurricularen Teilnahme am studentischen Leben

Neben dem regulären Studienbetrieb, also dem Besuch von Vorlesungen, Vorbereitung auf und Durchführung von Prüfungen, etc. bietet Ihnen die TH Nürnberg noch weitere Möglichkeiten, sich auch außerhalb des regulären Studienbetriebs einzubringen und somit neue Kontakte und Netzwerke zu knüpfen und sich vor allem überfachliche Kompetenzen anzueignen.

Nachfolgend wird Ihnen eine Auswahl dieser Möglichkeiten vorgestellt:

1. Die Fachschaft der Fakultät Betriebswirtschaft

Die Fachschaft setzt sich aus Bachelor- und Masterstudierenden unterschiedlichster Semester zusammen. Die Aufgabe der Fachschaft ist, studienbezogene Fragen, Wünsche, Meinungen und Belange von Ihnen sowie Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzugreifen, um diese an die Hochschule, die Fakultät und die Professorinnen und Professoren weiterzugeben. Im Konsens erarbeitet sie dann Lösungswege für einen erfüllenden Studienalltag und ein erfolgreiches Studium.



Die Mitglieder der Fachschaft sind in hochschul- und fakultätseigenen Gremien und Arbeitskreisen vertreten. Im Fakultätsrat, im StudentInnenparlament oder in Berufungsverfahren steht der Studierendenvertretung ein Stimmrecht zu. Erworbene Erkenntnisse auf erlangte Informationen werden im Rahmen regelmäßig stattfindender Fachschaftssitzungen ausgetauscht. So können wir Neuerungen und Änderungen zeitnah an die Studierenden weitergeben.

Neue Köpfe mit Ideen und Tatendrang sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Wir bieten Hilfe und Unterstützung in allen studentischen Notlagen und stehen euch sehr gerne als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Besucht uns in unserem Fachschaftsbüro in BL.008 (Rondell neben dem BistrOHM - Garantierte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 13.00 und 14.00 Uhr), schreibt uns eine [E-Mail](#), besucht uns auf unserer [Webseite](#), vernetzt euch mit uns über das soziale Netzwerk [Facebook](#) und / oder ruft einfach unter 0911/5880-2600 durch.

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/bw/fakultaet/fachschaft/>

2. Hochschulsport

Der allgemeine Hochschulsport der TH Nürnberg bietet ein vielseitiges Programm an breitensportlichen Sportangeboten und organisiert den Leistungsvergleich zwischen den Hochschulen im Rahmen von bayerischen und deutschen Hochschulmeisterschaften. Das Kursprogramm sowie Informationen zur Anmeldung erhalten Sie beim Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU unter <https://www.hochschulsport.fau.de>.

Ansprechpartner für den Hochschulsport an der TH Nürnberg:

Hr. Michael Klisa
Tel.: 0911 / 5880 – 4343
Mail: michael.klisa@th-nuernberg.de
Büro: KM.112

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/hochschulsport/>

3. Der OHM-Chor

Der studentische Hochschulchor an der TH Nürnberg steht offen für Studierende aller Fakultäten. Ein Vorsingen ist nicht notwendig. Der Spaß am gemeinsamen Singen steht beim Ohm-Chor an erster Stelle!

Die Stücke, meist aus dem Pop-Genre, werden semesterweise einstudiert und am Ende des Semesters im Rahmen von Auftritten und Konzerten vorgetragen.

Im Studiengang „Soziale Arbeit“ kann das Fach bei regelmäßiger Teilnahme als Fach des Studienbereichs „Kultur, Ästhetik, Bewegung“ gewertet werden.

Die Chorprobe findet dabei einmal wöchentlich, dienstags von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr im Theatersaal der Fakultät Betriebswirtschaft (Gebäude BL, Raum T01) statt.

Ansprechpartner des OHM-Chors an der TH Nürnberg:

Hr. Moritz Metzner

Mail: moritz.metzner@th-nuernberg.de

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/musik-an-der-th/>

4. Das OHM macht Theater

Das studentische Theater an der TH Nürnberg steht offen für Studierende aller Fakultäten. Das Projekt umfasst dabei nicht nur das Theaterspielen an sich, sondern viele weitere Aufgaben wie Finanzen, Kostüme, Bühnenbild, Technik etc. Zusammen mit einer professionellen Regie und unter der Hilfe von Tutoren wird ein eigenes Stück erarbeitet und am Ende vor Publikum aufgeführt.

Das Theater läuft dabei über 2 Semester und ist als Wahlfach anerkannt. Zusätzlich kann es im Studiengang „Soziale Arbeit“ bei regelmäßiger Teilnahme als Fach des Studienbereichs „Kultur, Ästhetik, Bewegung“ gewertet werden.

Die Theaterproben finden einmal wöchentlich dienstags von 19:15 Uhr – 21:00 Uhr in der Turnhalle (Gebäude BL, Raum 507) statt. Zusätzlich sind Wochenendblöcke geplant und zwar freitags jeweils von 17:00 Uhr – 21:00 Uhr und samstags von 10:00 – 16:00 Uhr.

Ansprechpartner der OHM-Theatergruppe an der TH Nürnberg:

Hr. Prof. Dr. phil. Markus Kosuch

Tel.: 0911 / 5880 – 6555

Mail: markus.kosuch@th-nuernberg.de

Büro: BL.338

Weitere Infos unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/studentisches-leben/theater-an-der-th/>

